

# ZYT ISCH DO

Forum des BirdLife Schwyz



68. Jahrgang

Nr. 02 / Juni 2023



Die Siegergruppe des Vogelbestimmungswettbewerbs, Wasseramsel, im Wald am Itlimoosweiher  
Foto von Riste Janevski

<b>Beringung 2023</b>	<b>2</b>	<b>«Perle am Obersee»</b>	<b>7</b>
<b>Agenda</b>	<b>2</b>	<b>Kaltbrunner Riet - ganz neu</b>	<b>8</b>
<b>90 Jahre BirdLife Schwyz</b>	<b>2</b>	<b>Kunstwettbewerb 90 Jahre BirdLife Schwyz</b>	<b>9</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>2</b>	<b>83 Vogelarten an einem Tag im Kanton Schwyz</b>	<b>9</b>
<b>Protokoll der 90. Delegiertenversammlung</b>	<b>3</b>	<b>Deutlich mehr Vögel in naturnahen Gärten</b>	<b>10</b>
<b>Der Verband feiert 90 Jahre Vogelschutz</b>	<b>5</b>	<b>Stunde der Gartenvögel</b>	<b>11</b>
<b>Exkursion Freyenweiher</b>	<b>6</b>	<b>Adressen</b>	<b>12</b>
<b>Für jeden Teilnehmer eine Vogelart</b>	<b>6</b>		

## Beringung 2023

Vom 2. September bis 10. September 2023 findet wieder die beliebte Vogelberingung des BirdLife Schwyz statt. Die in speziellen Netzen gefangenen Vögel werden von den ausgebildeten Fachkräften sanft herausgelöst. Darauf werden die Vögel von den Beringern bestimmt, beringt und anschliessend sofort wieder freigelassen. Die Verantwortlichen sind während der ganzen Zeit und bei jedem Wetter anwesend. Die Beringungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach. Interessierte sind gebeten, die öffentlichen Parkplätze in Rothenthurm zu benützen. Empfehlenswerter ist die Anreise mit dem Bus, Schwyz-Biberbrugg, bis zur Haltestelle Distel. Von dort gelangt man über eine Kiesstrasse zu Fuss in 15 Minuten zum Beobachtungsplatz. Der Weg ist sowohl von Rothenthurm als auch von der Haltestelle Distel signalisiert.

Die Beringung findet täglich um 9.00h bis 18.00h statt, letzter Sonntag bis 12.00h. Interessierte Schulklassen und Gruppen sind gebeten, sich vor oder während der Beringung Edith Hüppi 079 451 23 53 /

[alcapone@datazug.ch](mailto:alcapone@datazug.ch) anzumelden.

*Edith Hüppi, Projektleiterin Beringung*

## Agenda

### **Samstag 2. - Sonntag 10. September**

Vogelberingungswoche

Beringungshütte Buubruugg, Rothenthurm

Edith Hüppi, BirdLife Schwyz

### **Samstag, 28. Oktober**

Jubiläumsanlass 90 Jahre BirdLife Schwyz

## 90 Jahre BirdLife Schwyz

Unser Kantonalverband feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Seit 90 Jahren engagieren sich naturverbundene Personen für die Vögel und die Umwelt in unserem Kanton. Wer mehr über die Geschichte des Verbandes erfahren möchte, kann in der Spezialausgabe vom «Zyt isch do», welche

zum 80-Jahr-Jubiläum herausgegeben wurde, schmökern (zu finden auf unserer Website).

Der Jubiläumsanlass findet am Samstag, 28. Oktober auf dem Golfplatz Nuolen statt. Der ganze Tag bietet Anlässe und Ausstellungen im und auf dem Golfplatz. Drinnen zeigen die Sektionen von BirdLife Schwyz ihre Aktivitäten an einer Tischmesse. Ebenso sind die weiteren Naturverbände vom Kanton Schwyz eingeladen, ihren Verband zu präsentieren. Von BirdLife Schweiz ist der Insektenflugsimulator zu Gast. Damit kann man virtuell als Insekt in einer Landschaft herumfliegen. Die Kunstarbeiten zum ausgeschriebenen Wettbewerb werden gezeigt und die Sieger prämiert. Draussen finden Exkursionen und Anlässe statt, welche auf die Natur und ihre Schönheiten hinweisen. Am Galaabend feiert der Verband dann mit den geladenen Gästen seinen runden Geburtstag. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen an diesem Tag auf dem Golfplatz Nuolen mit dabei zu sein und mitzufeiern. Ebenfalls ist jedermann/frau/kind herzlich eingeladen am Kunstwettbewerb teilzunehmen, Infos dazu auch in dieser Ausgabe vom «Zyt isch do».

*Martin Hess, Präsident*

## IMPRESSUM

Redaktion /Abonnemente

Anna K. Jehli

Strandweg 17, 8807 Freienbach

e-mail: [birdlife@traeum.ch](mailto:birdlife@traeum.ch)

Logistik / Versand

Edith Horath

Schlossweg 7, 8852 Altendorf

Tel.: 055 442 37 53

Redaktionsschluss

der nächsten Nummer 29.09.2023

Abonnementspreise

Jahresabo CHF 15.00

Jahresabo inkl. Mitgliedschaft CHF 35.00

Erscheint 3 x jährlich

Auflage: 225 Stück

IBAN CH49 0873 1001 2889 1204 8



## Protokoll der 90. Delegiertenversammlung

des BirdLife Schwyz vom 31.03.2023 im Hotel Waldstätterhof in Brunnen

### 1. Begrüssung

Der Präsident Martin Hess begrüsst die Delegierten, den Vorstand und die Revisoren, sowie die Ehrenmitglieder Rolf Kistler, Pius Kühne, Ueli Anliker und Sales Nussbaumer. Ein besonderer Gruss geht an folgende Gäste: Irene May, Gemeindepräsidentin von Ingenbohl, Andre Ducry und Stefan Greif vom BirdLife Schweiz, sowie Michael Erhardt von Pro Natura/Schwyz Umweltrat.

Riste Janevski von der gastgebenden Sektion Wasseramsel heisst die Delegierten und Gäste ebenfalls herzlich willkommen in Brunnen und macht noch aufmerksam auf die Homepage der Sektion und den nächsten Anlass, die Karfreitagsexkursion. Ein Dank geht an die Gemeindepräsidentin für die gute Zusammenarbeit.

Die Gemeindepräsidentin Irene May bedankt sich im Namen der Gemeinde Ingenbohl. In der Gemeinde mit 9000 Einwohnern gibt es 50 aktive Vereine. Frau May macht aufmerksam auf das Naturschutzgebiet Hopfräben, sowie die Renaturierung des Muotadeltas und bedankt sich bei der Versammlung für ihren Einsatz zum Wohle der Natur.

### 2. Appell und Wahl der Stimmentzähler

Auf der Präsenzliste haben sich insgesamt 32 Personen eingeschrieben, davon sind 21 stimmberechtigt. Entschuldigt haben sich Anna Jehli, Edith Horath, Kuno Jaeggi und Andreas Feusi. Als Stimmentzähler wird Wisel Schmid gewählt.

### 3. Protokoll der DV vom 25.03.2022 in Altdorf

Das Protokoll wurde im Zyt isch do 02/22 publiziert. Das Protokoll von Anna Jehli wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 4. Jahresberichte

#### *Jahresbericht des Präsidenten*

Der Bericht des Präsidenten wurde im letzten Zyt isch do 01/23 publiziert.

#### *Jahresbericht der Obfrau*

Edith Hüppi verliest den Jahresbericht von Obfrau Edith Horath. Bei den Hütten in Rothenthurm gab es 2022 keine Arbeiten. Im September wurde mit einer 4. Klasse aus Freienbach und einigen Mitgliedern von BirdLife Schwyz ein Pflegeeinsatz durchgeführt. Im Namen von BirdLife Schwyz wurden 3 Standaktionen durchgeführt: Im April in Schindellegi anlässlich der Verteilung von Wildstauden im Rahmen des LEK, sowie 2 Standaktionen bei der Jungtierschau in Einsiedeln und dem Märt in Schindellegi. Edith bedankt sich bei allen, die sie während dem ganzen Jahr tatkräftig unterstützen. Der Bericht der Obfrau wird mit einem Applaus verdankt.

#### *Jahresbericht des Weiterbildungsteams*

Der längste FOK (dank Corona) konnte im Juni 2022 beendet werden. 19 Teilnehmer schlossen mit der Feldornithologenprüfung am 19. Juni 2022 ihren FOK ab. Sales bedankt sich bei allen Helfern, dem Schlossstübli in Altdorf und dem Hotel Waldstätterhof in Brunnen für die Räumlichkeiten, die zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Greifvogelbestimmungskurs auf dem Gurnigel am 24. / 25. September konnte der Exkursionsleiterkurs mit 16 Teilnehmern gestartet werden.

Alle 3 Berichte werden von den Anwesenden ohne Ergänzungen und einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 5. Kassenberichte

#### *Bilanz und Erfolgsrechnung 2022*

Der Kassenbericht wurde im Zyt isch do 01/23 publiziert. Da sich Anna Jehli entschuldigt hat, gibt Peter Schuler detailliert Auskunft über die Kasse. Der Vermögensstand per 31.12.2022 beträgt Fr. 100'951.86. Genaue Angaben finden sich im Zyt isch do 01/23.

#### *Revisorenbericht*

Peter Schuler und Edith Hüppi haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig und nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis.

#### *Festsetzung des Jahresbeitrages*

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert.

## 6. Wahlen

Zur Wahl stehen folgende Positionen:

Kassierin Anna Jehli, 2. Beisitzer Fritz Hofer, 4. Beisitzerin Eva-Maria Vogt, 1. Revisor Peter Schuler

Alle bisherigen Vorstandmitglieder und der 1. Revisor werden einstimmig in globo und mit Applaus wiedergewählt.

Vizepräsidentin neu Edith Hüppi, Aktuar neu Tom Röthlin, 2. Revisor neu Andreas Feusi  
Alle neuen Vorstandmitglieder und Revisoren werden einstimmig in globo und mit Applaus gewählt und bestätigt.

## 7. Mutationen

Total Mitglieder 2022 (BirdLife Schwyz inkl. Sektionen): 667. Martin erläutert die Statistiken der Sektionen. Aufgelöst sind folgende Sektionen: Singdrossel Lachen, Blaumeise Schindellegi, Vogelschutzverein Obermarch. Der Vorstand ist bestrebt, in der Ausserschwyz eine Lösung aufzugleisen.

## 8. Anträge

Keine Anträge

## 9. Aktuelles BirdLife Schweiz

Stefan Greif berichtet über die Tätigkeiten des SVS BirdLife Schweiz:

- Vogel des Jahres 2023 ist der Sumpfrohrsänger
- Kampagne 2022 Oekologische Infrastruktur
- Kampagne 2023 Wiederherstellung von Ökosystemen,
- Naturschutztagung 25. Nov. 2023
- Habitate: Totholz im Wald sichern:

Weitere Themen: erneuerbare Energie, Gegenvorschlag Biodiversitätsinitiative, Kommunikationskampagne Biodiversität, BirdLife Naturjuwelen: 150 Projekte in 20 Kantonen, Artenförderung Lachmöwe Neeracherried, Jubiläumsausstellungen.

Diverse Broschüren liegen auf und können auch bestellt werden. Infos unter [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch).

Anlässe und Daten ebenfalls auf der Homepage. Stefan Greif bedankt sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz zum Schutz der Natur und Vogelwelt.

André Ducry berichtet über das Wiesenbrüterprojekt Rothenthurm, wo mit verschiedenen

Massnahmen versucht wird, die Zahl der Wiesenbrüter wie Braunkehlchen zu erhöhen.

Als Massnahmen werden Entbuschung und Wiedervernässung getroffen, sowie eine Georadar Untersuchung, von der André Ducry Bilder zeigt. Auch er bedankt sich bei allen Helfern, auf die er immer zählen kann.

## 10. Jahresprogramm 2023

Das Jahresprogramm wurde im Zyt isch do 03/22 publiziert. Der Präsident macht auf die nächsten Exkursionen, sowie den Vogelbestimmungswettbewerb und den Jubiläumsanlass vom 28. Oktober 2023 in Ausserschwyz aufmerksam. Marianne Wanger von der Sektion Bachstelze Wollerau teilt mit, dass die Abendexkursion vom 5. April beim Freie Weiher stattfindet und nicht beim Hüttnersee.

## 11. Nächster Tagungsort: BirdLife Freienbach

Gemäss Turnus ist nächster Tagungsort Freienbach, Datum 22.03.2024. Ueli Anliker lädt die Delegierten nach Freienbach ein.



*Lina Ziltener wurde mit einem Geschenk, überreicht von Sales Nussbaumer, würdig aus dem Vorstand verabschiedet. Fotos: Riste Janevski*

## 12. Ehrungen

Lina Ziltener hat nach 12 Jahren als Aktuarin demissioniert und wird für ihre Arbeit mit einem schönen Geschenk geehrt- vielen herzlichen Dank! Edith Hüppi hat die Beringerprüfung bestanden und hat Pius Kühne als Projektleiterin Beringung abgelöst. Auch sie wird mit einem Präsent geehrt. Pius Kühne erhält für seinen langjährigen Einsatz für die Beringung ein hochprozentiges Geschenk.



*Edith Hüppi hat mit Erfolg die Beringerprüfung bestanden und amtiert nun als Projektleiterin Beringung und ist neue Vizepräsidentin des Verbandes.*

### 13. Verschiedenes

- Birdlife Schweiz organisiert 3 Erfahrungsaustausch-Treffen für alle Sektionen und Kantonalverbände: Uzwil am 6.05.2023, Morges am 3.06.2023, Härkingen am 24.06.2023
- Urs Lerch von der Sektion Bachstelze Wollerau bedankt sich bei Martin Hess für seine Arbeit.

Mit einem herzlichen Dank an die gastgebende Sektion Wasseramsel und die Gemeinde Ingenbohl schliesst der Präsident um 22.00 Uhr die 90. Delegiertenversammlung.

*Lina Ziltener, Aktuarin*

### **Der Verband feiert 90 Jahre Vogelschutz**

Am 31. März trafen sich 30 Delegierte und einige Gäste zur Jubiläumsdelegiertenversammlung des Verbandes BirdLife Schweiz im Waldstätterhof in Brunnen. Seit 90 Jahren setzt sich der Verband für den Natur- und Vogelschutz im Kanton Schwyz ein. Sehr aktiv ist

der Verband im Hochmoor Rothenthurm, wo er auch Besitzer von Landwirtschafts- und Naturschutzland ist und dieses naturnah bewirtschaften lässt. André Ducry von BirdLife Schweiz berichtete vom Braunkehlchenprojekt im Hochmoor. Mit geeigneten Massnahmen wird versucht, die letzten Brutpaare dieser Vogelart im Kanton Schwyz in Rothenthurm zu erhalten.



*Pius Kühne mit einem Schnäpsli als Dank für seine langjährige Arbeit als Beringer.*

Nach den Begrüßungsworten von Riste Janevski, Präsident der Ortssektion Wasseramsel Innerschwyz, berichtete Gemeindepräsidentin Irene May über die Naturschönheiten von Ingenbohl. Neben See und Bergen ist die Hopfräben ein kleines aber schmuckes Naturjuvel in der Gemeinde, welches es zu erhalten gilt. Die statuarischen Traktanden konnte der Präsident Martin Hess zügig abwickeln. Die Finanzen des Verbandes sind gesund und die Lücken im Vorstand konnten durch neue Kräfte wieder besetzt werden. Leider haben sich in den letzten zwei Jahren drei Sektionen in Ausserschwyz aufgelöst. Somit schrumpft der Verband auf 8 Sektionen mit ca. 600 Mitgliedern. Da die Natur keine eigene Stimme hat, muss dies der Verband auch in der nächsten Zeit mit Nachdruck gegenüber der

Gesellschaft und der Politik machen. Michael Erhard berichtete als Vertreter des SUR (Schwyzer Umweltrat) über den politischen Einsatz der vereinigten Naturschutzorganisationen im Kanton Schwyz, bei dem auch BirdLife Schwyz vertreten ist. Stefan Greif von BirdLife Schweiz erzählte von den Tätigkeiten des Nationalverbandes und schaute mit Freude auf die Jubiläumswanderausstellung zurück, welche auch in Brunnen Halt gemacht hatte. Der gemütliche Ausklang der Versammlung fand dann in der Bartlibar statt.

*Martin Hess, Präsident*

## **Exkursion Freyenweiher**

Organisation: VV «Bachstelze» Wollerau

Ornithologische Leitung: Heidi Moor

Datum: Mittwoch, 5. April 2023

Unsere Abendexkursion startete mit einer kleinen Gruppe von Vogelfreunden «Rund um den Freyenweiher» im Naturschutzgebiet Itlimoos der Gemeinde Wollerau. Es war ein spezieller Abend mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und strahlendem Vollmond.



Schon auf dem Parkplatz beim Warten auf alle Teilnehmer sahen wir Grün-, Buch- und Distelfinken. Wir begaben uns ins Bachtobelgebiet und beobachteten und hörten Zaunkönig, Rotkehlchen und Wacholderdrosseln. Am Weiher angekommen, war das Blesshuhn und die Stockente im Wasser anzutreffen. Zu Bestaunen war der wunderschöne Sonnenuntergang, der sich auf dem Wasser widerspiegelte.

Wieder zurück auf der anderen Seite vom Bachtobel vielen uns auch schon einige Blumen auf, die aus dem Winterschlaf erwacht

waren, so die Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen. Beim Gruppenfoto konnten wir den Vollmond, der über dem Etzel aufging, bestaunen. Nebst Amsel, Wacholderdrossel, Fink und Star, wie das bekannte Lied beschreibt, gab es noch andere wunderschöne Vogelarten zu entdecken. Unter den Greifvögeln sahen wir ein Mäusebussard und den Rotmilan. Auch die Nistkästen waren schon rege belegt, vor allem mit den Kohl- und Blaumeisen. Auf dem ganzen Rundgang um den wunderschönen Freyenweiher konnten wir 28 Vogelarten sehen oder auch nur akustisch wahrnehmen. Wir konnten staunen, sehen, hören und uns in der Natur wohlfühlen.

Heidi Moor und Marianne Wanger vom Vogelschutzverein Bachstelze Wollerau danken nochmals für das Erscheinen zur Exkursion.

Zum Ausklang und gemütlichen Zusammensein waren wir noch im Clubhaus TC Ried zum Kaffee und einem Schwatz!

*Vogelschutzverein «Bachstelze» Wollerau*

## **Für jeden Teilnehmer eine Vogelart**

Seit der Gründung des Natur- und Vogelschutzvereins Wasseramsel Innerschwyz im Jahre 1991 wird am Karfreitag von Ibach nach Brunnen der Muota entlang spaziert. In den Anfangszeiten nahmen die Teilnehmer jeweils Getränk und Znüni mit, um sich auf dem Weg bei einer kleinen Pause zu verpflegen. Seit einiger Zeit ist zum Abschluss der Exkursion ein Restaurantbesuch jeweils «Pflicht». Die Fastenzeit und Abstinenz nach der katholischen Kirche wird nicht mehr so explizit zelebriert, und so hat ein Kaffee oder sogar ein Nussgipfel oder ein «Vogelnäschli» auch seinen Platz. Die Zeit vor Ostern ist immer auch die Zeit vom Frühling. Oftmals entdecken die Teilnehmer an diesem Anlass die ersten Schwalben oder andere Zugvögel an den Hecken entlang der Muota. Bei garstigem Wetter kann auch das Schauspiel der suchenden Schwalben über dem Wasser beobachtet werden. Ein Vogel der jedes Mal dazugehört ist die Wasseramsel, die Namensgeberin der Sektion Innerschwyz. Auch in diesem Jahr konnte der tauchende und schwimmende Singvogel bei seiner Arbeit in der Muota beobachtet werden.



*Beringer in Pension – Pius Kühne – beobachtet mit seinen Kollegen die Vögel in Richtung Schwyz von Ibach aus. Foto: Riste Janevski*

Riste Janevski - seines Zeichens Sektionspräsident - begrüsst um 7.30 Uhr über 40 Teilnehmer beim Schulhaus Muota in Ibach. Es ging los mit der Alpendohle und so kam Vogel um Vogel dazu. Die Gruppe teilte sich in eine langgezogene Schlange auf, aber die zahlreichen Experten konnten die «Vogelfrischlinge» kundig über die beobachteten Arten aufklären. Auf den Dächern zwitscherte der Star, in der Muota suchte der Gänsesäger nach Fischen und in den Büschen tanzte die Blaumeise herum. Auf der Höhe der Agro-Energie flogen drei Limikolen aus einer renaturierten Fläche. Unabhängig voneinander wurden die Vögel von der Spitzengruppe, so wie auch vom Ende des Feldes als Waldwasserläufer bestimmt. Bei der alten Zementfabrik schwirrten die Felsenschwalben herum und an den Ufersteinen der Muota suchte die Gebirgsstelze nach Futter. Ein Teichhuhn versteckte sich am Ufer und der Bluthänfling konnte durchs Fernrohr beobachtet werden.

In Brunnen machten die noch nicht müden Teilnehmer einen Abstecher in die Hopfräben und wurden neben einem zügigen Wind mit Kolbenente, Kormoran, Mehlschwalbe und Haubentaucher belohnt. So konnten auf der Artenliste 44 Kreuzchen gemacht werden. Nach dem Kaffee gings um die Mittagszeit zurück mit dem Bus nach Ibach.

*Martin Hess*

## «Perle am Obersee»

### Frühlingsexkursion im Nuoler Ried



Am Samstag, 22.4.2023 fand wieder eine vom Wangener Natur- und Vogelschutzverein Pro Buechberg organisierte Führung im Nuoler Ried statt. Schon bei der Einführung am Flugplatz Wangen, die über den stark gefährdeten Kiebitz informierte, hörte man die Feldlerche singen und konnte die Flugkünste der Kiebitze bewundern. Ebenso bestaunten die 50 Interessierten eine extra zur Förderung von Bodenbrütern gepflanzte Gründüngung. Es wurde honoriert, dass die Genossame Wangen zusammen mit einigen Landwirten diese Förderung möglich macht. Dann überraschte uns eine Kiebitzfamilie, die neben der Flugpiste ihre Jungen («Pulli») präsentierte.



Im Ried zeigten sich insgesamt 36 verschiedene Vogelarten:

Rohrhammer, Grauammer, Braunkehlchen, Schafstelze, Zwergtaucher, Bekassine, Kampfläufer, Rot- und Grünschenkel, um nur einige wenige zu nennen. Ein Höhepunkt war sicher das Entdecken der beiden Langstreckenzieher Steinschmätzer und Ortolan. Der Ortolan, eine schön gefärbte Ammernart, ist in

der Schweiz ein seltener Durchzügler. Er ist vom Aussterben bedroht und eine Rarität, die man kaum zu Gesicht bekommt. Der Ausflug endete, wie er begann, mit dem fröhlichen Gesang der Feldlerche. Der eine oder andere hatte die Melodie vielleicht sogar noch auf dem Nachhauseweg im Ohr und wird sie beim nächsten Spaziergang sicher wiedererkennen.



*Pro Buechberg*

### **Kaltbrunner Riet - ganz neu**



Am 13. Mai trafen sich Vogelbegeisterte aus der March bei «Schmuddel-Wetter» zum Besuch des Kaltbrunner Riets nahe Uznach. Unter der fachkundigen Führung von Exkursionsleiter Gallus Ebnetter von BirdLife Siebnen begaben wir uns auf einen kurzen Fussmarsch Richtung Turm des Kaltbrunner Riets. Das erste Highlight war der letztes Jahr umgebaute Entensee und Möwenteich. Durch das Verschliessen bestehender Entwässerungsleitungen ist eine ausgedehnte Flachwasserzone in der bisher landwirtschaftlich intensiv genutzten Fläche entstanden. Für Vogel-Enthusiasten wurde ein «Bird Hide» gebaut, mit dessen Hilfe

man durch eine Wand mit Schlitzen die Vögel ungestört beobachten kann. Wirklich ein gelungenes Projekt unseres Partner Vereins Pro Natura – [www.pronatura-sg.ch/de/naturschutzgebiet-kaltbrunner-riet](http://www.pronatura-sg.ch/de/naturschutzgebiet-kaltbrunner-riet) - Bravo!

Die Flachwasserzone wird von den Vögeln schon sehr gut angenommen. Eine Grossfamilie Graugänse mit 7 Jungen machte sich gerade auf den Weg zum Morgen-Bad als wir durch die Schlitze schauten.



Im Anschluss begaben wir uns auf den Turm begannen mit dem Erspähen der Fauna und Flora. Es war schön zu sehen, wie sich dank dem vielen Regen ausgedehnte Wasserflächen gebildet hatten, die rege von Weissstörchen und anderen Vögeln genutzt wurden. Obwohl wir dieses Jahr weder Rehe noch Füchse sahen, die ihre Junge in einem Fuchsbau unmittelbar neben dem Turm aufziehen, haben wir uns doch sehr über die 33 gezählten Vogelarten gefreut. Mit dem guten Gefühl, dass sich die Natur im Kaltbrunner Riet dank der Massnahmen von Pro Natura weiter positiv entwickeln wird, schlossen wir die Exkursion in einer gemütlichen Runde und einer warmen Tasse Kaffee in Benken ab.

Anbei die 33 Vogelarten: Blaumeise, Distelfink, Elster, Fitislaubsänger, Gartenbaumläufer, Graugans mit Jungen, Kolbenente, Lachmöve, Mauersegler, Schwanzmeise, Schwarzmilan, Star, Stockente, Wacholderdrossel, Reiherente, Zwergtaucher, Wasseralle, Teichhuhn, Blässhuhn, Weissstorch, Graureiher, Rotmilan, Turmfalke, Elster, Rabenkrähe, Kohlmeise, Rauchschwalbe, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Amsel, Haussperling, Bachstelze, Buchfink, und Weidenmeise

*Yves Betz, BirdLife Siebnen*

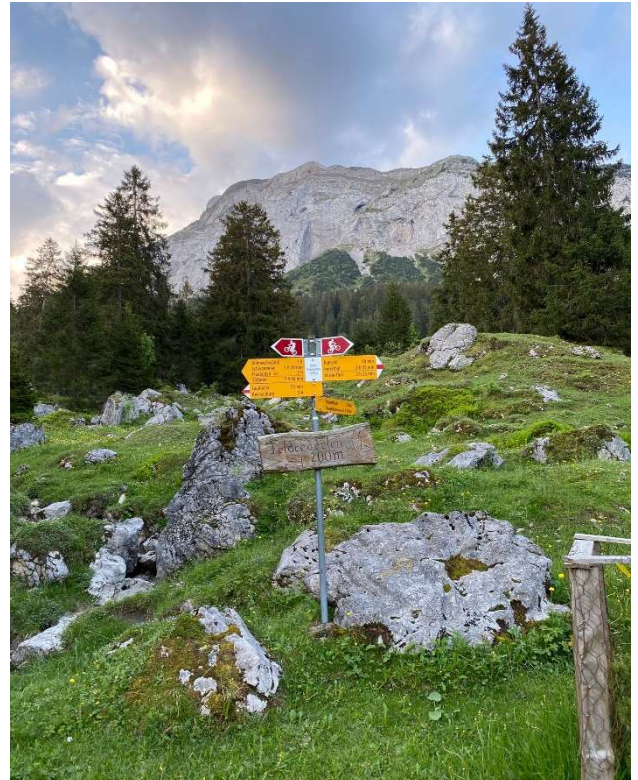


## Kunstwettbewerb 90 Jahre BirdLife Schwyz

Der Kantonalverband ruft einen Kunst-/Zeichnungs-/Collage- und Gestaltungswettbewerb zum Jubiläum ins Leben. Alle sind herzlich eingeladen, eine Arbeit zum Thema «**Natur und Vögel im Kanton Schwyz**» zu gestalten und an den Kantonalverband einzureichen. Die Arbeiten werden am Jubiläumsanlass vom Samstag, 28. Oktober im Golfplatz Nuolen ausgestellt und von einer Fachjury prämiert. Erlaubt ist alles, was eigenhändig gestaltet, kreierte, gemalt oder gezeichnet wird (keine Fotos). Die Teilnehmenden werden in drei Kategorien eingeteilt: Kinder (bis Jahrgang 2011), Jugendliche (Jahrgang 2005 - 2010) und Erwachsene. Die Arbeiten müssen bis am 10. Oktober 2023 dem Kantonalverband mit Name, Adresse und Geburtsdatum an Martin Hess, Grünhalde 2, 6403 Küssnacht, eingereicht werden.



Der Vogelschutzverein Wasseramsel Innerchwyz startete im Hochmoor Rothenthurm, machte einen Abstecher nach Pfäffikon an den See und wanderte zum Schluss von Feusisberg nach Schindellegi. Die neun Teilnehmer konnten 72 Vogelarten erkennen und bestimmen.



BirdLife Siebnen startete frühmorgens in der Feldrederten weit oberhalb Schübelbach und radelte mit dem Velo ins Nuolerried und dann dem See entlang nach Lachen. Auch die 9 Teilnehmer aus Siebnen fanden um 12 Uhr das Ziel in Schindellegi und konnten 70 Vogelarten auf ihren Zettel schreiben. Edith Horath und Toni Marty empfingen die «Birder» mit Getränk und einem warmen Grill zum gemütlichen Beisammensein und Ausklang am Weidliweg in Schindellegi. Gemeinsam

## 83 Vogelarten an einem Tag im Kanton Schwyz



Alle zwei Jahre führt BirdLife Schwyz einen Vogelbestimmungswettbewerb durch. An diesem Anlass sind die Ortssektionen aufgerufen, möglichst viele Vogelarten im Kanton Schwyz an einem Tag zu finden und zu bestimmen. Am 4. Juni war es wieder so weit. Um sechs Uhr starteten die Gruppen an einem Ort im Kanton Schwyz. Zu Fuss, mit Velo oder ÖV konnte eine beliebige Route ausgewählt werden. Bis um zwölf Uhr mussten die Gruppen im Ziel in Schindellegi eintreffen.

konnten die zwei Vereine 83 Vogelarten feststellen. Neben Amsel, Drossel, Fink und Star waren auch seltenere Arten wie Schwarzkehlchen, Gelbspötter, Wasserralle oder Fichtenkreuzschnabel dabei. Der Kanton Schwyz hat eine Vielfältige Landschaft zu der Sorge getragen werden muss. Denn nur wo der Lebensraum stimmt, kann man die Vögel auch beobachten.



Martin Hess, Präsident



## Deutlich mehr Vögel in naturnahen Gärten

### «Stunde der Gartenvögel» am 10. bis 14. Mai 2023 – die Ergebnisse

Das grösste Citizen-Science-Projekt der Schweiz hat auch in diesem Jahr bestätigt: Der Siedlungsraum kann ein wichtiger Lebensraum für Vögel sein, wenn Gärten und andere Grünflächen vielfältig gestaltet sind. Insgesamt wurden 106'153 Vögel aus 168 Arten gemeldet. Die drei häufigsten sind dieses Jahr Amsel, Haussperling und Rabenkrähe. Wer seinen Garten oder die Hausumgebung ökologisch aufwerten möchte, findet bei BirdLife Schweiz zahlreiche kostenlose Informationen und Materialien.

Das Wetter machte dieses Jahr der "Stunde der Gartenvögel" einen Strich durch die Rechnung: Es regnete vom 10. bis am 14. Mai tagsüber fast ständig. Dennoch zählten 3172 Personen, Familien oder Schulklassen die Vögel

und meldeten über 100'000 Vögel. Erstmals fand die "Stunde der Gartenvögel" auch im Zoo Zürich statt. Das Ziel ist es, innerhalb der vorgegebenen Tage eine Stunde lang seine ganze Aufmerksamkeit den Vögeln im Garten, auf dem Balkon oder im nahen Park zu widmen. Sie zu zählen und zu melden, hilft BirdLife Schweiz unter anderem, Trends zu erkennen.

Es bestätigt sich auch in diesem Jahr, dass der Siedlungsraum einen wichtigen Lebensraum für viele Vögel darstellen kann. In naturnah gestalteten Gärten und Parks finden sich deutlich mehr Arten als in strukturarmen Anlagen, gerade wenn einheimische Pflanzen fehlen: Wurden in Gärten mit mindestens 5 naturnahen Elementen im Schnitt 12,2 Arten gezählt, waren es in naturfernen Gärten nur 7,7. Die häufigste Art war in diesem Jahr Amsel, gefolgt von Haussperling und Rabenkrähe auf Rang drei (siehe Kasten). Das Potenzial für die Artenvielfalt und die Gestaltung von naturnahen Lebensräumen ist jedoch noch keineswegs ausgeschöpft. So zeigte sich auch in diesem Jahr, dass Arten wie die Mehlschwalbe oder der Gartenrotschwanz, die eigentlich typischerweise im Siedlungsraum anzutreffen wären, immer noch vergleichsweise selten bzw. gar nicht mehr vorkommen. BirdLife Schweiz verbindet daher mit der «Stunde der Gartenvögel» immer auch eine Sensibilisierungskampagne.

### Was tun für mehr Natur?

Eines der Ziele der «Stunde der Gartenvögel» ist es, die Bevölkerung für das Potenzial für die Natur im Siedlungsraum zu sensibilisieren. Daher stehen viele Informationen bereit, wie man die Vögel und die Natur rund um das Haus fördern kann. So empfiehlt BirdLife Schweiz beispielsweise, Blumenwiesen anzulegen, einheimische Sträucher und Bäume zu pflanzen und naturnahe Strukturen wie Asthaufen zu fördern. «Gärten, Parks und andere Grünflächen im Siedlungsraum sind für die Natur sehr wichtig», sagt Stefan Bachmann, Mediensprecher von BirdLife Schweiz. «Zahlreiche Tiere und Pflanzen nutzen diesen Lebensraum im Lauf des Jahres.» BirdLife engagiert sich daher von lokal bis national für mehr Natur rund ums Haus und plädiert für ehrgeizige Programme zur Erhaltung und Gestaltung von qualitativ hochwertigen Räumen für die Biodiversität im Siedlungsraum. Dies soll auch

einen bedeutenden Beitrag sein zur Schaffung einer funktionierenden ökologischen Infrastruktur in der Schweiz.

Alle Informationen und Materialien finden Sie unter [www.birdlife.ch/de/gartenvoegel](http://www.birdlife.ch/de/gartenvoegel)

## Freilichtausstellung 23.–25. Juni in La Sauge

Laurent Willenegger ist einer der wenigen Naturmaler, die noch draussen vor Ort malen. Bei Wind und Wetter entstehen so atmosphärische Werke, welche die Stimmung des Moments einfangen. Vom 23. bis 25. Juni zeigt der Künstler nun Vogelaquarelle in einer Freilichtausstellung im BirdLife-Naturzentrum La Sauge. Die Bilder werden auch zum Verkauf stehen, 100 % des Kaufpreises gehen an ein Umweltbildungsprojekt des Naturzentrums. Gleichzeitig wird auch sein neues Buch «Aqua'railes – Beflügelte Kunst» vorgestellt.

Vernissage: 22. Juni 2023, 17 Uhr Naturzentrum La Sauge

Ausstellung: 23.–25. Juni 2023, 10–18 Uhr.

Eintrittspreis ins Naturzentrum: Fr. 8.–

SVS/BirdLife Schweiz



Natur- und Vogelschutzverein  
"Wasseramsel" Innerschwyz

## Stunde der Gartenvögel

BirdLife Schweiz führt jeweils im Mai die Stunde der Gartenvögel durch. Jeder ist aufgerufen während einer Stunde in seinem Garten die Vögel zu beobachten und zu melden. Der Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz nimmt dies seit einigen Jahren zum Anlass, um solche «Gartenbeobachtungen» öffentlich anzubieten. Von Freitag bis Sonntag öffnen sich jeweils drei Gärten für alle, die nicht allein die Vögel beobachten wollen.



## Gemütliches Zusammensein in Küsnacht bei Sonnenuntergang

In diesem Jahr trafen sich am Freitagabend 12. Mai 20 Vogelinteressierte auf dem Bauernhof Grünhalde in Küsnacht. Martin Hess konnte mit seinen Besuchern 22 Vogelarten bestimmen – darunter Trauerschnäpper und Feldsperling. Neben dem Kulturland sind auch Hochstamm-bäume, Hecken, Blumenwiesen und drei Tümpel auf dem Hof für die Natur eingerichtet worden.

Am Samstagnachmittag trafen sich 11 Personen bei Thomas Röthlin in der Perfidin in Rickenbach. Sein Schwiegervater Hans-Urs Lütolf gestaltet und hütet seinen Garten schon über 30 Jahre naturnah. Obstbäume, Hecken und ein Tümpel laden die Vögel zum Verweilen ein. Die Blaumeise brütet im Nistkasten und unter dem Hausdach flogen die Mauersegler bei einer kurzen Regenpause in ihr Nest. 19 Vogelarten konnten von diesem – von der Gemeinde Schwyz - ausgezeichneten Naturgarten dem BirdLife CH gemeldet werden.

Am Sonntagnachmittag trafen sich dann 16 Personen im Kloster Ingenbohl in Brunnen. Riste Janevski konnte die Ordensschwwestern dazu bewegen, diese spezielle Location der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben dem Innenhof wurde auch der Friedhof besucht und so konnten 20 Vogelarten beobachtet werden. Sogar ein Neuntöter zeigte sich auf einem Birnbaum. Es lohnt sich auch vor der Haustüre oder in der näheren Umgebung die Augen offen zu halten und die Schönheiten der Natur zu genießen.

*Martin Hess, NV Wasseramsel*

## Adressen

## VORSTAND DES BirdLife Schwyz

Funktion	Name	Adresse	Telefon
Präsident	Hess Martin	Grünenhalde 2 6403 Küssnacht	041 850 26 54
Vize/PL Beringung	Hüpfi - Kälin Edith	Staldenweg 1 6313 Menzingen	079 451 23 53
Obfrau	Horath Edith	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
Ausbildung	Nussbaumer Sales	Eggboden 5 6315 Oberägeri	041 750 02 58
Kassierin	Jehli Anna	Strandweg 17 8807 Freienbach	044 687 71 94
Aktuar	Röthlin Thomas	Perfidenstrasse 7a 6432 Rickenbach	079 291 66 50
Monitoring	Zaberer Hugo	Birkenstrasse 29 8856 Tuggen	055 445 27 70
Vertr. Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstrasse 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
Vogelpflege	Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen	055 440 89 74
Del. SUR	Vogt Eva-Maria	Peterliwiese 16 8855 Wangen	055 440 82 81
Vertr. Bachstelze	Wanger Marianne	Rebbergstrasse 53 8832 Wollerau	079 638 63 65
Ehrenpräsident	Isler Karl	Oechsli 15 8807 Freienbach	055 410 14 04
Ehrenpräsidentin	Jehli Anna	Strandweg 17 8807 Freienbach	044 687 71 94

## VERZEICHNIS DER SEKTIONEN

Sektion	Präsident/in	Adresse	Telefon
BirdLife Freienbach	Jäggi Kuno	Etzelstrasse 16 8832 Wilen	044 687 20 30
OV Einsiedeln	Kälin Walter	Hermannern 1 8840 Einsiedeln	055 412 37 71
OV Gersau	Müller Daniel	Sagenbachstr. 16 6442 Gersau	078 753 70 64
Pro Buechberg	Vogt Eva-Maria	Peterliwiese 16 8855 Wangen	055 440 82 81
NVV Bachstelze	Wanger Marianne	Rebbergstrasse 53 8832 Wollerau	079 638 63 65
Birdlife Siebnen	Betz Yves	Quellenstrasse 12 8854 Siebnen	077 531 51 38
VV Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstr. 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
NVV Wasseramsel	Janevski Riste	Kirchenriedweg 12 6440 Brunnen	079 879 51 19

## VOGELPFLEGESTATION

Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83	8854 Siebnen	079 355 04 55	055 440 89 74
Tierarzt-Praxis ParkVets	Depotweg 22	6410 Goldau		041 855 44 33

## Für Wildtiere erste Ansprechpersonen sind die Wildhüter (Notfälle Polizei):

Markus Raschle, Kreis I (Innerschwyz ohne II, tw. Ingebohl/Schwyz)	079 172 66 01
Pius Reichlin, Kreis II (Muotathal, Morschach, Illgau, Riemenstalden)	079 172 66 02
Matthias Oechslin, Kreis III (Einsiedeln, Alpthal, Oberiberg, Unteriberg)	079 172 66 03
Leonhard Züger, Kreis IV (March&Höfe nördl. Sihl)	079 172 66 05

## INTERNET

Organisation	Adresse
SVS/BirdLife Schweiz	<a href="http://www.birdlife.ch/">http://www.birdlife.ch/</a>
BirdLife Schwyz	<a href="http://schwyz.BirdLife.ch/">http://schwyz.BirdLife.ch/</a>
Vogelwarte Sempach	<a href="https://www.vogelwarte.ch">https://www.vogelwarte.ch</a>
Vogelbeobachtungen	<a href="http://www.ornitho.ch">http://www.ornitho.ch</a>
Festival der Natur	<a href="https://festivaldernatur.ch">https://festivaldernatur.ch</a>
NatureChallenge	<a href="https://www.naturechallenge.swiss/">https://www.naturechallenge.swiss/</a>